

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wiederholt auch Provinz-Definitior und Custos; a. 1684, 1690 und 1696 Provinzial der bayrischen Ordensprovinz; reisete viermal nach Rom zum Ordens-Capitel, wohin er jedesmal die Reise zu Fuß machte.

Mit großen Geistesgaben, mit reichlichen Kenntnissen in Wissenschaften und Künsten, in fremden Sprachen, besonders in der Rechtsgelehrsamkeit, ausgerüstet, ein strenger Richter gegen sich, ein liebevoller Vater seiner Amtsbrüder; obwohl aus altadeligem Blute entsprossen, war P. Adrian ein wahrer Ordensmann, bewunderungswürdig in Gottesfurcht und Andacht, in Demuth und Selbstverläugnung; immer rastlos thätig, widmete er die Zeit, welche ihm die Amtsgeschäfte übrig ließen, der Wissenschaft; die Feinde und Neider des Ordens verstummten vor der Gelehrsamkeit dieses Mannes, der Säule und Zierde seines Ordens; in Folge der großen Anstrengungen und vielen Arbeiten erblindete er in hohem Alter und starb reich an Tugenden und Verdiensten im 90. Jahre seines Alters im Kloster zu Landshut a. 1721.<sup>186)</sup>

**P. Gregor Wibenperger**, geboren a. 1640 zu Aistersheim, Benedictiner des Stiftes Kremsmünster, 1669 Professor der Philosophie zu Salzburg, 1672 Doktor der Theologie, 1673 Professor der scholastischen Theologie und geistlicher Rath, Dekan, dann Prorektor der theologischen Facultät, 1681—1705 Rector Magnificus der Universität Salzburg, und hochfürstlicher geheimer Rath, der Erste, dessen Leiche in der neuerbauten Universitätskirche zu Salzburg beigelegt wurde.<sup>187)</sup>

**Johann Joseph Honorius Graf von Seeau**, geboren a. 1677; ehavor kaiserl. Kämmerer, trat er a. 1706 in den geistlichen Stand, las a. 1707 in Gegenwart Sr. k. k. Majestät Joseph I. die erste heilige Messe, ward dann Pfarrer und Dechant zu Gmunden, dann infulirter Abt zu Vertes-Keresztur in Ungarn, † 1727.<sup>188)</sup>

<sup>186)</sup> Conrad Meindl's genealogische Abhandlung über das althayrische Geschlecht der „Herren von Waim“ S. 85 & 86.

<sup>187)</sup> Das Wirken der Benedictiner-Abtei Kremsmünster für Wissenschaft, Kunst und Jugendbildung von P. Theodorich Hagn, 1848, p. 204 & 205.

<sup>188)</sup> Hoheneck's Genealogie II. S. 413; confer nota 172. Kirchliche Topographie des Defanates Altmünster, p. 116.